Übersicht Sonderrezepte

Bei der Belieferung von Sonderrezepten sind bestimmte Vorgaben zu beachten, damit es nicht im Nachgang zu einer Retaxation kommt. Nachfolgend eine Übersicht für typische Sonderrezepte.

Rezeptart	Entlassrezept	T-Rezept	Rezept über oral einzunehmende Retinoide für Frauen im gebärfähigen Alter (Isotretinoin, Alitretinoin, Acitretin)	§-27a-Rezept („künstliche Befruchtung“)	BG-Rezept
Rechtliche Grundlage	• Rahmenvertrag zum Entlass-management • Arzneimittel-Richtlinie des G-BA	• AMVV • ApBetrO	• Leitfaden des BfArM für Ärztinnen, Ärzte und Apotheken zur Verordnung und Abgabe von Isotretinoin	• § 27a SGB V • Zusatzvereinbarungen in regionalen Lieferverträgen	• Arzneiversorgungs-vertrag zwischen DGUV, SVLFG, LBG und DAV
Rezeptformular	• Muster-16-Rezept/E-Rezept • Je nach Arzneimittel auch BtM- oder T-Rezept	• Zweiteiliges T-Rezept • Teil I: Abrechnung mit der GKV • Teil II: Wöchentlicher Versand ans BfArM	• Muster-16-Rezept/E-Rezept	• Muster-16-Rezept/E-Rezept	• Muster-16-Rezept/E-Rezept
Gültigkeit	• 3 Werktage, Ausstellungsdatum zählt mit	• 6 Tage nach Ausstellungsdatum	• 6 Tage nach Ausstellungsdatum	• Belieferung innerhalb von 28 Tagen ab Ausstellungsdatum (Achtung Ersatzkassen: Unterscheidung Vorlage- und Abgabedatum)	• Vorlage innerhalb von 28 Tagen
Besondere erforderliche Angaben	• BSNR beginnt mit "75", Standort-kennzeichen beginnt mit "77"; Ziffern "4" bzw. "14" an letzter Stelle im Statusfeld; bei rosa Rezepten Balken "Entlassmanagement" im Personalienfeld	• Bestätigung der Sicherheits-maßnahmen/Informationspflicht durch verordnende Person (2 Kreuze) • Hinweis In-Label/Off-Label (ein Kreuz) • Apotheke: Sonder-PZN 06460688 für T-Rezept-Gebühr	–	• Hinweis „§ 27a“ o. ä. • Apotheke: Sonder-PZN 09999643 für Verordnung im Rahmen einer künstlichen Befruchtung	• Kennzeichnung des Feldes „Arbeitsunfall“ und Angabe des Unfalltags • Kostenträger Berufsgenossenschaft • IK entfällt
Weitere Besonderheiten	• Verordnung einer Packung mit dem kleinsten N-Kennzeichen gem. PackungsV oder kleinerer Packung • Andere Produkte für Versorgung nach § 31 SGB V: Verordnung für Zeitraum von bis zu 7 Tagen	• Ausschließlich Verordnung von max. einem AM mit den Wirkstoffen Lenalidomid, Pomalidomid oder Thalidomid • Höchstmengen: Bedarf für maximal 4 Wochen (Frauen im gebärfähigen Alter), sonst für maximal 12 Wochen • Dokumentation nach ApBetrO	• Vorgaben gelten für Rezepte für Frauen im gebärfähigen Alter • Höchstmengen: maximal Bedarf für 30 Tage • Hinweis auf Schwangerschaftsverhütungs-programm empfehlenswert; Hinweis auf fruchtschädigende Wirkung des AM auch bei Verordnungen für Männer/Frauen nicht im gebärfähigen Alter empfehlenswert	• Abrechnung von 50 % der Arzneimittel-kosten • Bei fehlendem Hinweis ggf. Prüfpflicht beachten	• Keine Zuzahlung • Mehrkosten fällig zulasten der Patientin/des Patienten; Ausnahme: entsprechender Arztvermerk (oder Aut-idem-Kreuz) • Auch OTC-Arzneimittel möglich

© DAP Networks GmbH / ohne Gewähr / Stand: April 2025